



Das Jahr 2025 im Bündner Naturmuseum

Neue Eigenproduktion:

Sonderausstellung: Der Fuchs – Meister der Anpassung

Vom 10. April 2025 (Vernissage: 9. April) bis 18. Januar 2026 ist die neue **Sonderausstellung «Der Fuchs – Meister der Anpassung»**, eine Eigenproduktion des Bündner Naturmuseums, zu besichtigen. Der Fuchs ist weit verbreitet und besiedelt Wälder, Kulturland, Gebirge und sogar Städte. Dabei erweist sich der Fuchs als Meister der Anpassung an unterschiedliche Lebensbedingungen. Die menschliche Wahrnehmung reicht von niederträchtigem Hühnerdieb bis zum cleverem Überlebenskünstler. Krankheiten, Verkehr und menschliche Verfolgung dezimieren ihn. Doch anders als viele andere Tierarten trotz der Fuchs diesen Widrigkeiten. Wie macht er dies? Und was steckt hinter diesem allseits bekannten Tier, das sich bei näherem Hinsehen als unbekannter Bekannter erweist?

Noch bis zum 19. Januar 2025 ist die **Sonderausstellung «evolution happens!»** im Bündner Naturmuseum zu Gast. Praxisnahe und einfach verständliche Beispiele aus Medizin, Landwirtschaft und Naturschutz zeigen, was Evolution ist und wie sie funktioniert. Die Ausstellung wurde vom Zoologischen Museum der Universität Zürich erstellt.

Als "Objekt des Monats" sind jeweils spezielle Exponate zu besichtigen. Im Februar wird der Boden und seine Lebewesen Thema sein.

Sofern auch im 2025 wieder **Mauersegler** in einem Nistkasten am Naturmuseum brüten, werden wir das Geschehen erneut mittels Bildschirm ins Museum übertragen.

Vielfältige Aktivitäten

Ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Vorträgen, Führungen und Exkursionen ergänzt die Informationen der Ausstellungen.

Im **Rendez-vous am Mittag** informieren Vorträge u. a. über Wisente in der Schweiz, gestresste Böden, Füchse in der Stadt und im Nationalpark, Erdbeben oder Symbiosen bei Insekten.

In der Vortragsreihe **NATURsPUR – Vorträge für Menschen ab 9 Jahren** berichtet Flurin Camenisch über Käfer, Füchse, Symbiosen und heimliche Untermieter.

Natur am Abend sind Führungen durch die Dauerausstellungen. Im 2025 werden die Churer Vogelwelt, Tierspuren, Schnecken sowie Überwinterungsstrategien vorgestellt.

Das Vortragsprogramm der **Naturforschenden Gesellschaft Graubünden** (NGG) befasst sich mit dem Naturschutzzentrum Zoo Zürich, der Neugeborenen Medizin, der Bedeutung von Tiernamen, dem Essen in der Zukunft und den Bergstürzen. Am 13. März 2025 Uhr verleiht die NGG Förderpreise für die besten Maturaarbeiten im Bereich der Naturwissenschaften.

Erneut wird eine Nachtextkursion ins Scaläratobel angeboten. Diese findet am Mittwoch, 7. Mai 2025 statt.

Alle Informationen zum Bündner Naturmuseum und zur Tagesaktualität unter **www.naturmuseum.gr.ch**. Programmänderungen sind möglich.